



Ausstellung *Ovizire. Somgu: From Where Do We Speak* eröffnet in der *National Art Gallery of Namibia* in Windhoek am 11. Juli 2019, 18 Uhr

Nach der erfolgreichen Ausstellung *Ovizire. Somgu: From Where Do We Speak? Von Woher Sprechen Wir?* in Hamburg Ende 2018 wird das namibisch-deutsche Kunst- und Geschichtsprojekt der Forschungsstelle „Hamburgs (post-)koloniales Erbe“ ab dem 11. Juli 2019 auch in der *National Art Gallery of Namibia* (NAGN) in Windhoek zu sehen sein.

Die Ausstellung zeigt Multimedia-installationen, Fotoarbeiten und Collagen der namibischen Künstler*innen Vitjitua Ndjiharine, Nicola Brandt, Nashilongweshipwe Mushaandja, Hildegard Titus und Isabel Katjavivi.

Die Kunstwerke entstanden im Rahmen eines Kunst- und Geschichtsprojektes, unter Leitung von Prof. Dr. Jürgen Zimmerer (Historisches Seminar der Universität Hamburg) und gefördert durch die *Gerda Henkel Stiftung*. Das Projekt führte im Jahr 2018 drei namibische Künstler*innen für einen längeren Forschungsaufenthalt nach Hamburg. Dabei setzten sie sich gemeinsam mit der deutschen Historikerin Ulrike Peters mit kolonialen Fotobeständen des *Museums am Rothenbaum* (MARKK) und der von Kolonialismus und dem Völkermord von 1904-1908 geprägten namibisch-deutschen Geschichte auseinander.

„Wo die Politik stockt, können Wissenschaft und Kunst einen Beitrag zur Versöhnung leisten.“ Diese Hoffnung äußerte Prof. Dr. Jürgen Zimmerer anlässlich der Eröffnung in Hamburg. Jetzt fügt er hinzu: „Wir freuen uns deshalb sehr, dass die Ausstellung nun auch in Windhoek zu sehen sein wird.“

Kontakt:

Prof. Dr. Jürgen Zimmerer
Juergen.zimmerer@uni-hamburg.de
Tel: +49 40 42838- 4841

